

First Sensor nach erstem Halbjahr 2019 operativ im Plan

- Umsatz steigt zum Halbjahr um 9,3 Prozent auf 81,3 Mio. €
- Operative EBIT-Marge zum Halbjahr 8,3 Prozent
- Ergebnis durch Sondereffekte der TE-Übernahme belastet

Die First Sensor AG, Entwickler und Hersteller von Standardprodukten und kundenspezifischen Sensorlösungen, hat im zweiten Quartal 2019 mit 39,9 Mio. Euro einen Umsatz auf Niveau des Vorjahresquartals erreicht. Für das Halbjahr stiegen die Umsätze damit um 9,3 Prozent auf 81,3 Mio. € (VJ: 74,4 Mio. Euro). Das entspricht weitgehend den Planungen für den Geschäftsverlauf. „Gegenüber dem ersten Quartal hat unser Wachstum aufgrund voller Lager und Projektverschiebungen auf Kundenseite leicht nachgelassen“, sagt Dr. Dirk Rothweiler, CEO der First Sensor AG. „Es bleibt abzuwarten, ob dies nur unterjährige Schwankungen sind und sich die damit verbundenen Abrufe und Bestellungen im zweiten Halbjahr materialisieren oder ob dieses veränderte Bestellverhalten mit den sich eintrübenden konjunkturellen Rahmenbedingungen in Verbindung steht.“

Das Betriebsergebnis (EBIT) lag mit 2,3 Mio. Euro (VJ: 4,1 Mio. Euro) und einer EBIT-Marge von 2,9 Prozent (VJ: 5,5 Prozent) unterhalb des Vorjahres und den Erwartungen für das Jahr 2019. Dies ist auf Transaktionskosten und -rückstellungen in Zusammenhang mit dem geplanten Zusammenschluss mit der TE Connectivity Sensors Germany Holding AG zurückzuführen. Bereinigt um diese Sondereffekte erreicht das EBIT 6,8 Mio. Euro (VJ: 4,1 Mio. Euro), was einer EBIT-Marge von 8,3 Prozent (VJ: 5,5 Prozent) entspricht.

Zielmärkte

Starkes Wachstum verzeichnete der Zielmarkt Industrial, hier stiegen die Umsätze zum Halbjahr um 16,6 Prozent auf 43,6 Mio. Euro (VJ: 37,3 Mio. Euro); davon entfallen 21,4 Mio. Euro auf das zweite Quartal (VJ: 20,7 Mio. Euro). Besonders dazu beigetragen hat die Nachfrage asiatischer Kunden nach Drucksensoren und Fotodioden. Auch im Zielmarkt Medical führte vor allem die Produktgruppe Photonics zu einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr. Nach sechs Monaten ist aufgrund einer höheren Nachfrage nach Imaging Lösungen ein Anstieg um 2,3 Mio. Euro oder 13,8 Prozent auf 18,6 Mio. Euro zu verzeichnen (VJ: 16,3 Mio. Euro). Dazu trug das zweite Quartal mit 8,8 Mio. Euro bei (VJ: 9,0 Mio. Euro). Mit 9,7 Mio. Euro (VJ: 10,2 Mio. Euro) konnte das Umsatzniveau im Zielmarkt Mobility im zweiten Quartal gegenüber dem ersten Quartal leicht gesteigert werden. Dennoch ist zum Halbjahr mit 19,2 Mio. Euro ein Rückgang um 7,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr (20,7 Mio. Euro) zu verzeichnen. Angesichts des geopolitischen Umfelds und struktureller Herausforderungen haben die Kunden aus der Automobilindustrie Liefermengen aus Rahmenverträgen des Bereichs Advanced Electronics zurückhaltender abgerufen.

Auftragseingang und Auftragsbestand

Im zweiten Quartal 2019 belief sich der Auftragseingang auf 35,6 Mio. Euro (VJ: 44,3 Mio. Euro). Für das erste Halbjahr ergeben sich damit 77,9 Mio. Euro nach 83,7 Mio. Euro im Vorjahr. Die Book-to-Bill Ratio liegt mit 0,96 entsprechend auf einem etwas niedrigeren Niveau als üblich. Der Auftragsbestand zur Jahresmitte beträgt 94,2 Mio. Euro (VJ: 102,1 Mio. Euro). Diese Rückgänge sind auf kundenzeitig

verschobene oder zunächst ausgesetzte Bestellungen zurückzuführen. Deutlich mehr als die Hälfte des Auftragsbestands wird jedoch noch im laufenden Geschäftsjahr zum Umsatz beitragen.

Bilanz und Cashflow

Die Bilanz verlängerte sich im ersten Halbjahr 2019 vorwiegend aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 um 5,4 Mio. Euro oder 3,1 Prozent auf 173,8 Mio. Euro (31.12.2018: 168,4 Mio. Euro). Zum Stichtag 30.06.2019 betrug das Eigenkapital der First Sensor-Gruppe nahezu unverändert 88,8 Mio. Euro (31.12.2018: 88,8 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote ging in diesem Zeitraum aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 und der sich daraus ergebenden Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten leicht von 52,8 Prozent auf 50,5 Prozent zurück. Die langfristigen Vermögenswerte betrugen am Ende des ersten Halbjahrs 2019 95,5 Mio. Euro (31.12.2018: 85,9 Mio. Euro). Das Working Capital beläuft sich zur Jahresmitte 2019 auf 38,4 Mio. Euro (31.12.2018: 37,3 Mio. Euro).

Nachdem der operative Cashflow in der ersten Jahreshälfte 2018 mit -1,9 Mio. Euro aufgrund von Sondereffekten noch negativ gewesen war, erreichte er zum Halbjahr 2019 6,8 Mio. Euro. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit zeigt für die ersten sechs Monate 2019 eine Zunahme um 1,4 Mio. Euro auf -5,3 Mio. Euro (VJ: -3,9 Mio. Euro). Der Free-Cashflow ist im Berichtszeitraum mit 1,5 Mio. Euro positiv (VJ: -5,8 Mio. Euro). Der Bestand an liquiden Mitteln ist mit 25,5 Mio. Euro (31.12.2018: 28,5 Mio. Euro) um 3,0 Mio. Euro niedriger. Ursächlich hierfür war auch die Auszahlung der Dividende in Höhe von 2,0 Mio. Euro.

Ausblick

Die Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2019 lag im Rahmen der Erwartungen für den Geschäftsverlauf. Allerdings hat sich das konjunkturelle Umfeld in der jüngsten Zeit eingetrübt und First Sensor kann sich diesem Umfeld nicht vollständig entziehen. Der Vorstand erwartet daher aus heutiger Sicht, dass die Umsatz-Guidance für das Gesamtjahr 2019 von 160 bis 170 Mio. Euro im unteren Bereich erreicht wird. Die operative Profitabilität hat sich weitgehend wie geplant entwickelt. In Verbindung mit den Erwartungen für den Umsatz wird die operative EBIT-Marge für das Gesamtjahr jedoch auch im unteren Bereich der angestrebten Spanne von 8,5 bis 9,5 Prozent liegen. Die Sondereffekte in Zusammenhang mit dem geplanten Zusammenschluss mit der TE Connectivity Sensors Germany Holding AG werden die Profitabilität im zweiten Halbjahr 2019 jedoch belasten. Die Größenordnung lässt sich allerdings noch nicht beziffern.

„Mittel- und langfristig bleiben die Perspektiven für die Unternehmensentwicklung unverändert positiv, da wir weiterhin von den Megatrends in unseren Absatzmärkten, einer gut gefüllten Produktpipeline sowie der konsequenten Umsetzung unserer Strategie für profitables Wachstum profitieren werden“, so CEO Dr. Dirk Rothweiler. „Sensorik ist und bleibt eine Zukunftstechnologie, deren Potenziale wir uns gezielt erschließen. Auf diesem Weg wird uns der geplante Zusammenschluss mit der TE Connectivity Sensors Germany Holding AG zusätzliche Kraft geben. TE bietet First Sensor mit ihrer Größe und ihrer Expertise die Chance, unser Knowhow in den Bereichen Pressure und Photonics in ein umfangreiches Produktportfolio einzubringen. Gleichzeitig ermöglicht die globale Präsenz von TE, die Internationalisierung des Lösungs- und Standardgeschäfts von First Sensor in Asien und Nordamerika voranzutreiben und noch schneller neue Schlüsselkunden zu gewinnen.“

Kennzahlen 1. Halbjahr 2019 auf einen Blick (Rundungsdifferenzen möglich)

in Mio. EUR, sofern nicht anders angegeben	H1 2015	H1 2016	H1 2017	H1 2018	H1 2019	
					IFRS	Bereinigt*
Umsatz	67,2	75,9	68,9	74,4	81,3	
Industrial	37,8	35,2	36,1	37,3	43,5	
Medical	10,9	16,3	12,8	16,3	18,6	
Mobility	18,7	24,4	20,0	20,7	19,2	
EBITDA	7,6	10,1	7,8	8,4	7,7	12,1
EBITDA Marge (%)	11,0	13,2	11,3	11,3	9,5	14,8
EBITA	4,2	6,9	4,5	5,2	3,4	7,9
EBITA Marge (%)	6,2	9,0	6,6	7,0	7,0	9,7
EBIT	2,9	5,5	3,4	4,1	2,3	6,8
EBIT Marge (%)	4,3	7,2	4,9	5,5	2,9	8,3
EBT	2,1	4,7	3,0	3,2	1,5	6,0
EBT Marge (%)	3,1	6,2	4,3	4,3	1,8	7,4
Periodenergebnis	1,8	4,2	2,1	2,3	0,8	5,2
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,17	0,38	0,19	0,22	0,08	0,52
Operativer Cashflow	-7,1	3,6	1,8	-1,9	6,8	
Free-Cashflow	-9,8	1,5	-3,2	-5,8	1,5	
Bilanzsumme	149,6	152,9	153,1	156,9	173,8	
Eigenkapital	74,3	75,2	79,4	82,8	87,8	
Eigenkapitalquote (%)	49,7	49,2	51,8	52,8	50,5	
Nettoverschuldung	40,3	32,1	28,0	30,5	30,4	
Working Capital	42,1	39,4	38,8	43,4	38,4	
Auftragseingang	78,2	80,2	79,5	83,7	77,9	
Auftragsbestand	98,7	101,2	90,7	102,1	94,2	
Book-to-Bill-Ratio	1,16	1,06	1,15	1,13	0,96	
Mitarbeiter (FTE Stichtag)	764	785	782	818	873	
Aktienanzahl in Tausend	10.152	10.171	10.211	10.216	10.228	

*Zusätzlich zu den Kennzahlen nach IFRS werden aufgrund von Transaktionskosten und -rückstellungen in Zusammenhang mit dem geplanten Zusammenschluss mit der TE Connectivity Sensors Germany Holding AG für die Ergebnisdarstellung bereinigte Kennzahlen ausgewiesen.

Kontakt

E-Mail: ir@first-sensor.com / T +49 30 639923-760

Disclaimer

Aussagen in diesem Bericht, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen, basieren auf unserer sorgfältigen Einschätzung zukünftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können von den geplanten Ergebnissen erheblich abweichen, da sie von einer Vielzahl von Markt- und Wirtschaftsfaktoren abhängen, die sich teilweise dem Einfluss des Unternehmens entziehen.

Download

Der vollständige Halbjahresbericht 2019 steht im IR Results Center als Download zur Verfügung:
<https://www.first-sensor.com/en/investor-relations/results-center/>

Termine

Die Mitteilung zum 3. Quartal 2019 wird voraussichtlich am 14. November 2019 veröffentlicht.

Druckfähiges Bildmaterial

<http://www.first-sensor.com/de/unternehmen/presse/bildarchiv>

Die Bildrechte hält die First Sensor AG. Bei Verwendung bitten wir Sie um einen Hinweis darauf. Sollten Sie weiteres Material benötigen, kontaktieren Sie uns gerne.

Über die First Sensor AG

Gegründet als Technologie-Startup in den frühen 1990er Jahren, ist First Sensor heute ein weltweit tätiges Sensorikunternehmen. Basierend auf dem Knowhow in Chip Design und Production sowie Microelectronic Packaging entstehen Standardsensoren und kundenspezifische Sensorlösungen in den Bereichen Photonics, Pressure und Advanced Electronics für den stetig wachsenden Bedarf in Schlüsselanwendungen für die Zielmärkte Industrial, Medical und Mobility. Die Strategie ist auf profitables Wachstum ausgerichtet und fokussiert auf Schlüsselkunden und -produkte, Vorwärtsintegration und die Stärkung der internationalen Präsenz. First Sensor ist seit 1999 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert [Prime Standard | WKN: 720190 | ISIN: DE0007201907 | SIS]. Weitere Informationen: www.first-sensor.com.

Kontakt

E-Mail: ir@first-sensor.com / T +49 30 639923-760
